

Dell Latitude 7400

Setup und technische Daten



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

1 Einrichten des Computers.....	5
2 Gehäuse.....	7
Vorderansicht.....	7
Linke Seitenansicht.....	8
Rechte Seitenansicht.....	8
Ansicht der Handballenstütze.....	9
Unterseite.....	10
3 Tastenkombinationen.....	11
4 Technische Daten.....	12
Systeminformationen.....	12
Prozessor.....	12
Speicher.....	12
Bei Lagerung.....	13
Medienkartenleser.....	13
Audio.....	13
Videokarte.....	14
Kamera.....	14
Ports und Anschlüsse.....	14
Kabellos.....	15
Anzeige.....	15
Tastatur.....	16
Touchpad.....	16
Touchpad-Gesten.....	16
Betriebssystem.....	16
Akku.....	16
Netzadapter.....	17
Abmessungen und Gewicht.....	18
Computenumgebung.....	18
5 System-Setup.....	20
Startmenü.....	20
Navigationstasten.....	20
Startreihenfolge.....	21
Optionen des System-Setup.....	21
Allgemeine Optionen.....	21
Systemkonfiguration.....	23
Optionen im Bildschirm „Video“.....	26
Security (Sicherheit).....	26
Sicherer Start.....	28
Intel Software Guard Extensions-Optionen.....	29
Performance (Leistung).....	29

Energiemanagement.....	30
POST-Funktionsweise.....	31
Verwaltungsfunktionen.....	32
Unterstützung der Virtualisierung.....	33
Wireless-Optionen.....	33
Maintenance (Wartung).....	33
Systemprotokolle.....	34
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	34
Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker.....	35
Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks.....	35
System- und Setup-Kennwort.....	36
Zuweisen eines System- oder Setup-Passworts.....	36
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- und Setup-Kennworts.....	37
6 Software.....	38
Herunterladen von -Treibern.....	38
7 Wie Sie Hilfe bekommen.....	39
Kontaktaufnahme mit Dell.....	39

Einrichten des Computers

1. Schließen Sie den Netzadapter an und drücken Sie den Betriebsschalter.

ANMERKUNG: Um Energie zu sparen, wechselt der Akku möglicherweise in den Energiesparmodus.



2. Schließen Sie das Setup des Windows-Systems ab.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:
 - Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.
 - **ANMERKUNG:** Wenn Sie sich mit einem geschützten Wireless-Netzwerk verbinden, geben Sie das Kennwort für das Wireless-Netzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
 - Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.
4. Dell Apps im Windows-Startmenü suchen und verwenden – empfohlen

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Dell Apps	Details
	Dell Produktregistrierung Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.
	Dell Hilfe und Support Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen(fortgesetzt)

Dell Apps	Details
	SupportAssist Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers. ANMERKUNG: Nehmen Sie eine Verlängerung oder ein Upgrade der Garantie vor, indem Sie auf das Ablaufdatum in SupportAssist klicken.
	Dell Update Aktualisiert Ihren Computer mit kritischen Fixes und wichtigen Gerätetreibern, sobald diese verfügbar sind.
	Dell Digital Delivery Ermöglicht das Herunterladen von Softwareanwendungen, inklusive Software, die Sie erworben haben, die jedoch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.

5. Erstellen Sie ein Wiederherstellungslaufwerk für Windows.

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, ein Wiederherstellungslaufwerk für die Fehlerbehebung zu erstellen und Probleme zu beheben, die ggf. unter Windows auftreten.

6. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows](#).

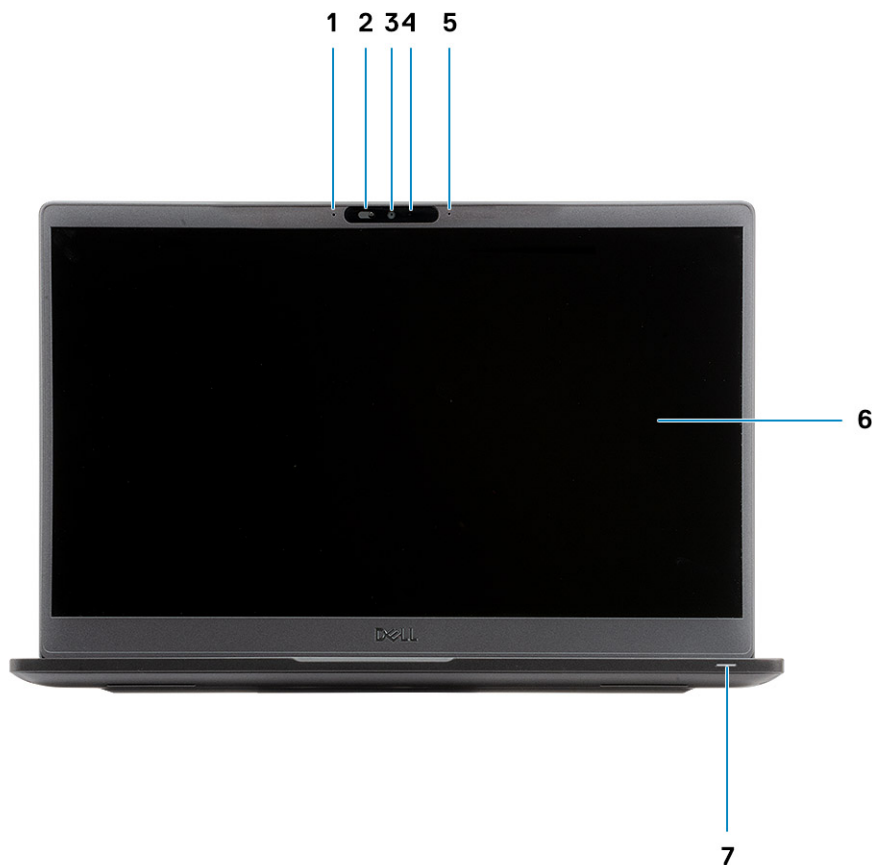
Gehäuse

Dieses Kapitel zeigt die unterschiedlichen Gehäuseansichten zusammen mit den Ports und Steckern und erklärt die FN-Tastenkombinationen.

Themen:

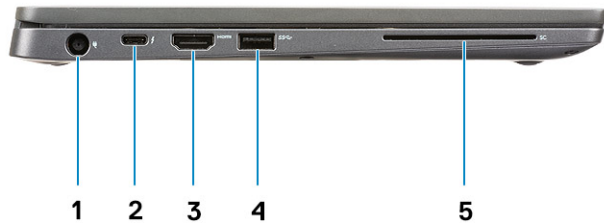
- Vorderansicht
- Linke Seitenansicht
- Rechte Seitenansicht
- Ansicht der Handballenstütze
- Unterseite

Vorderansicht



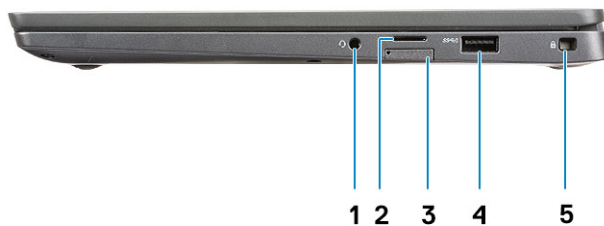
1. Mikrofon-Array
2. SafeView-Switch
3. Kamera
4. Kamerastatus-LED
5. Mikrofon
6. Bildschirm
7. Akkustatus-LED

Linke Seitenansicht



1. Netzadapteranschluss
2. USB 3.1-Anschluss, Typ C, Gen 2 (Thunderbolt)
3. HDMI 1.4a-Anschluss
4. USB 3.1-Anschluss, Typ A, Gen 1
5. Smart Card-Steckplatz

Rechte Seitenansicht



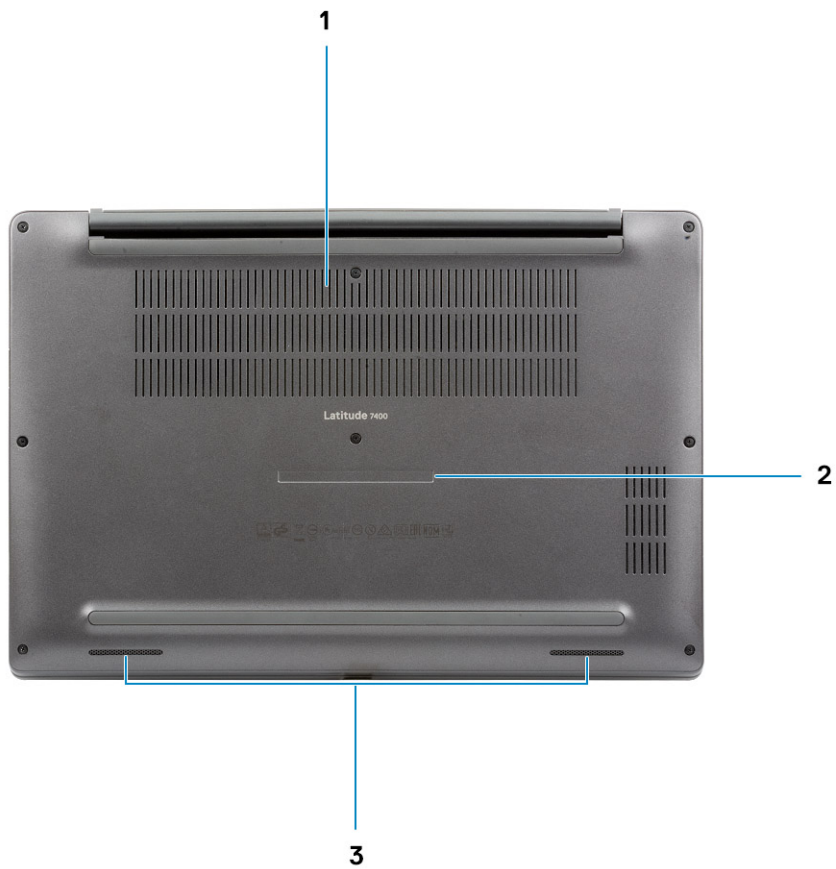
1. Universalaudioanschluss (Headset-Anschluss + Mikrofoneingang + Line-in-Unterstützung)
2. microSD 4.0-Speicherkartenleser
3. SIM-Kartensteckplatz
4. USB 3.1-Anschlüsse, Typ A, Gen 1 (PowerShare-fähig)
5. Nobel wedge-Anschluss für Diebstahlsicherung

Ansicht der Handballenstütze



1. Netzschalter (mit optionalem Fingerabdruckleser – keine LED)
2. Tastatur
3. Touchpad

Unterseite



- 1. Thermische Entlüftung
- 2. Service-Tag-Etikett
- 3. Lautsprecher

Tastenkombinationen

ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen

Tasten	Primäre Funktionsweise	Sekundäre Funktionsweise (Fn+Taste)
<Esc>	Escape	Fn-Tastensperre umschalten
<F1>	Audio stumm stellen	F1-Funktionsweise
<F2>	Lautstärke reduzieren	F2-Funktionsweise
<F3>	Lautstärke erhöhen	F3-Funktionsweise
<F4>	Mikrofon stumm schalten	F4-Funktionsweise
<F5>	Tastaturbeleuchtung ein- oder ausschalten	F5-Funktionsweise
<F6>	Verringerung der Bildschirmhelligkeit	F6-Funktionsweise
F7	Erhöhung der Bildschirmhelligkeit	F7-Funktionsweise
F8	Auf externe Anzeige umschalten	F8-Funktionsweise
F10	Drucktaste	F10-Funktionsweise
<F11>	Startseite	F11-Funktionsweise
<F12>	Ende	F12-Funktionsweise
Einfügen	Einfügen	Num-Taste
Löschen	Löschen	Löschen

Technische Daten

Systeminformationen

Tabelle 3. Systeminformationen

Funktion	Technische Daten
Chipsatz	Intel Chipsatz
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EEPROM	24 MB/32MB
PCIe-Bus	100 MHz

Prozessor

 **ANMERKUNG:** Die Prozessoranzahl stellt kein Maß für Leistung dar. Die Verfügbarkeit von Prozessoren kann je nach Region bzw. Land variieren und unterliegt Änderungen.

Tabelle 4. Prozessor

Typ	UMA-Grafik
Intel Core i5-8265U-Prozessor der 8. Generation (Quad Core (QC), 6 MB SmartCache, Basisfrequenz 1,6 GHz, bis zu 3,9 GHz)	
Intel Core i7-8665U-Prozessor der 8. Generation (QC, 8 MB SmartCache, Basisfrequenz 1,9 GHz, bis zu 4,8 GHz)	Intel UHD-Grafikkarte 620 (Intel Core der 8. Generation)
Intel Core i5-8365U-Prozessor der 8. Generation (QC, 6 MB SmartCache, Basisfrequenz 1,6 GHz, bis zu 4,1 GHz)	

Speicher

Tabelle 5. Arbeitsspeicher

Funktion	Technische Daten
Minimale Speicherkonfiguration	4 GB
Maximale Speicherkonfiguration	32 GB
Anzahl der Steckplätze	Zwei SoDIMM
Arbeitsspeicheroptionen	• 4 GB – 1 x 4 GB • 8 GB – 1 x 8 GB • 8 GB – 2 x 4 GB • 16 GB – 1 x 16 GB • 16 GB – 2 x 8 GB • 32 GB – 2 x 16 GB

Tabelle 5. Arbeitsspeicher(fortgesetzt)

Funktion	Technische Daten
Typ	DDR4
Geschwindigkeit	2400 MHz

Bei Lagerung

Tabelle 6. Speicherspezifikationen

Typ	Bauweise	Schnittstelle	Kapazität
SSD-Laufwerk	M.2 2280	PCIe/SATA	Bis zu 1 TB
SSD-Laufwerk	M.2 2230 (mit Halterung)	PCIe	128 GB
Self Encrypting Drive (SED)/Opal-SED	M.2 2280	PCIe-NVMe	256 GB

Medienkartenleser

Tabelle 7. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Funktion	Technische Daten
Typ	Ein Micro-SD-Kartensteckplatz
Unterstützte Karten	- SD - SDHC - SDXC

Audio

Tabelle 8. Audio

Funktion	Technische Daten
Controller	Realtek ALC3254 mit Waves MaxxAudio Pro
Typ	Zweikanal-High-Definition-Audio
Lautsprecher	Zwei (gerichtete Lautsprecher)
Schnittstelle	Intel HDA-Bus
Interner Verstärker	2 W (Effektivwert) je Kanal

Videokarte

Tabelle 9. Videokarte – Technische Daten

Controller	Typ	CPU-Abhängigkeit	Grafikspeichertyp	Kapazität	Unterstützung für externe Bildschirme	Maximale Auflösung
Intel UHD-Grafikkarte 620	UMA	- Intel Core i5-Prozessor der 8. Generation - Intel Core i7-Prozessor der 8. Generation	Integriert	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	HDMI 1.4a	4096 x 2304

Kamera

Tabelle 10. Kamera

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Auflösung	- Standbild: 0,92 Megapixel - Video: 1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel	- Diagonal > 86,7 Grad (Toleranz +/- 3 %) - Vertikal > 47 Grad
Kamera-Optionen	- Ohne Kamera 6,0 mm RGB HD 6,0 mm RGB IR 3,0 mm RGB IR 2,7 mm RGB HD Umgebungslichtsensor ist nur mit der 3-mm-IR-Kameraoption verfügbar
Maximale Videoauflösung	1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Maximale Auflösung bei Standbild	0,92 Megapixel (1.280 x 720)

Ports und Anschlüsse

Tabelle 11. Ports und Anschlüsse

Funktionen	Technische Daten
Speicherkartenleser	microSD 4.0-Speicherkartenleser (optional)
USB	- Ein USB 3.1-Anschluss, Typ C, Gen 2 (Thunderbolt) - Zwei USB 3.1-Anschlüsse, Typ A, Gen 1 (einer PowerShare-fähig)
Security (Sicherheit)	- Nobel Wedge-Anschluss für Diebstahlsicherung - Smart Card-Leser (optional)
Docking-Port	Dell USB 3.0-Dock (UNO)

Tabelle 11. Ports und Anschlüsse(fortgesetzt)

Funktionen	Technische Daten
Audio	Universaliaudiobuchse (Headset-Anschluss + Mikrofoneingang + Line-in-Unterstützung)
Grafik	HDMI 1.4a

Kabellos

Technische Daten zur WLAN-Karte

Tabelle 12. Technische Daten zur WLAN-Karte

WLAN-Kartenoptionen
Qualcomm Dual-Band QCA61x4A 802.11ac WLAN-Adapter (2x2) mit Bluetooth 4.2 (kein vPro)
Intel Dual-Band Wireless-AC 9560 Wi-Fi + Bluetooth 5.0, WLAN-Karte (2x2) (vPro) (Bluetooth optional)
Intel Wi-Fi 6 AX200 (2x2) 11ax 160 MHz + Bluetooth 5.0

Technische Daten zur WWAN-Karte

Tabelle 13. Technische Daten zur WWAN-Karte

WLAN-Kartenoption
Mobiles Breitband Qualcomm Snapdragon X20 Global Gigabit LTE (Optional)

Anzeige

Tabelle 14. Anzeige – technische Daten

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Typ	14-Zoll- Display, kein Touchscreen, HD AG (WXGA 1.366 x 768), 220 cd/m² 14-Zoll- Display, kein Touchscreen, FHD AG (1.920 x 1.080), 300 cd/m² 14-Zoll- Display, kein Touchscreen, FHD AG (1.920 x 1.080), 300 cd/m², mit dynamischem Dell SafeScreen-Datenschutzfilter 14-Zoll- Display, kein Touchscreen, FHD AG (1.920 x 1.080), 255 cd/m²
Höhe (aktiver Bereich)	173,89 mm (6,85 Zoll)
Breite (aktiver Bereich)	309,14 mm (12,18 Zoll)
Diagonale	355,6 mm (14,0 Zoll)
Luminanz/Helligkeit (Standard)	HD 220 cd/m ² (Super Low Power)/300 cd/m ²
Bildwiederholfrequenz	60 Hz

Tastatur

Tabelle 15. Tastatur

Funktion	Technische Daten
Anzahl der Tasten	• 81 (USA) • 82 (GB) • 82 (Brasilien) • 85 (Japan)
Größe	Volle Größe • X = 19,05 mm Tastenhöhe • Y = 19,05 mm Tastenhöhe
Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung	Optional
Layout	QWERTY/AZERTY/Kanji

Touchpad

Tabelle 16. Touchpad

Funktion	Technische Daten
Auflösung	1.048 x 984
Abmessungen	• Breite: 99,5 mm (3,91 Zoll) • Höhe: 53 mm (2,08 Zoll)
Multi-Touch	Konfigurierbare einzelner Finger und Multi-Finger-Gesten

Touchpad-Gesten

Weitere Informationen über Touchpad-Gesten für Windows 10 finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel [4027871](https://support.microsoft.com/4027871) unter support.microsoft.com.

Betriebssystem

Tabelle 17. Betriebssystem

Funktion	Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	• Windows 10 Home (64 Bit) • Windows 10 Professional (64 Bit) • Ubuntu

Akku

Tabelle 18. Akku

Funktion	Technische Daten
Typ	• Polymer-Akku mit 3 Zellen, 42 Wh • Polymer-Akku mit 4 Zellen, 60 Wh • Polymer-Akku mit 4 Zellen, 60 Wh (LCL)

Tabelle 18. Akku(fortgesetzt)

Abmessungen	Polymer-Akku mit 3 Zellen, 42 Wh • Breite: 95,9 mm (3,78 Zoll) • Länge: 200,5 mm (7,89 Zoll) • Höhe: 5,7 mm (0,22 Zoll) Polymer-Akku mit 4 Zellen, 60 Wh und LCL • Breite: 95,9 mm (3,78 Zoll) • Länge: 238 mm (9,37 Zoll) • Höhe: 5,7 mm (0,22 Zoll)
Gewicht (maximal)	• Polymer-Akku mit 3 Zellen, 42 Wh: 192,5 g (0,42 lb) • Polymer-Akku mit 4 Zellen und LCL: 270 g (0,60 lb)
Spannung	11,4 V Gleichspannung
Lebensdauer	• Polymer-Akku mit 3 Zellen, 42 Wh und 4 Zellen, 60 Wh (Standardsatz): 300 Entlade-/Aufladezyklen • Polymer-Akku mit 4 Zellen, 60 Wh (LCL): 1.000 Entlade-/Aufladezyklen
Ladezeit bei ausgeschaltetem Computer (ca.)	• Normales Laden: 0 °C bis 50 °C: 4 Stunden • Express Charge†: ◦ 0 °C bis 15 °C: 4 Stunden ◦ 16°C bis 45°C: 2 Stunden ◦ 46°C bis 50°C: 3 Stunden
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Temperaturbereich: Betrieb	• Aufladend: 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) • Entladend: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)
Temperaturbereich: Lagerung	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Knopfzellenbatterie	CR 2032

ANMERKUNG: †Bei Akkus mit der ExpressCharge-Funktion ist der Akku in der Regel bei ausgeschaltetem System innerhalb einer Stunde zu mindestens 80 % aufgeladen. Innerhalb von etwa 2 Stunden wird der Akku eines ausgeschalteten Systems vollständig aufgeladen.

Zur Aktivierung von ExpressCharge ist es erforderlich, dass sowohl das System als auch der verwendete Akku ExpressCharge-fähig sind. Wenn diese Anforderungen nicht erfüllt werden, wird ExpressCharge nicht aktiviert.

Netzadapter

Tabelle 19. Netzadapter Technische Daten

Funktion	Technische Daten
Typ	• E5-Adapter, 65 W, 7,4-mm-Stecker • E5-Adapter, 65 W, BFR-/PVC-frei, halogenfrei, 7,4-mm-Stecker • Robuster E5-Adapter, 65 W, 7,4-mm-Stecker (nur Indien) • E5-Adapter, 90 W, 7,4-mm-Stecker

Tabelle 19. Netzadapter Technische Daten(fortgesetzt)

Funktion	Technische Daten
	65-W-Adapter, Typ C 90-W-Adapter, Typ C
Eingangsspannung	100 V - 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,7 A für 65 W 2,5 A für 90 W
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	3,34 A für 65 W 4,62 A für 90 W
Nennausgangsspannung	19,5 V Gleichspannung
Temperaturbereich (Betrieb)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Temperaturbereich (Lagerung)	40°C bis 70 °C (-40°F bis 158 °F)

Abmessungen und Gewicht

Tabelle 20. Abmessungen und Gewicht

Funktion	Technische Daten	
	Aluminum (Al)	Carbonfaser (CF)
Höhe	Vorderseite – 16,75 mm (0,66 Zoll) Rückseite – 18,20 mm (0,72 Zoll)	Vorderseite – 17,82 mm (0,70 Zoll) Rückseite – 18,96 mm (0,75 Zoll)
Breite	321,35 mm(12,65 Zoll)	
Tiefe	214,08 mm (8,42 Zoll)	
Gewicht	1,4 kg (3,11 lb)	1,35 kg (2,99 lb)

Computerumgebung

Luftverschmutzungsstufe: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 21. Computerumgebung

	Betrieb	Lagerung
Temperaturbereich	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	–40 °C bis 65 °C (–40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend) <i>ⓘ</i> ANMERKUNG: Max. Taupunkttemperatur = 26 °C	0 % bis 95 % (nicht-kondensierend) <i>ⓘ</i> ANMERKUNG: Max. Taupunkttemperatur = 33°C
Vibration (Maximum)	0,66 G Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,30 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Stoß (maximal)	140 G [†]	160 g [†]
Höhe über NN (maximal)	0 m bis 3 048 m (0 Fuß bis 10 000 Fuß)	0 m bis 10.668 m (0 Fuß bis 35.000 Fuß)

- * Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.
- † Gemessen bei in Betrieb befindlicher Festplatte mit einem 2-ms-Halbsinus-Impuls.
- ‡ Gemessen mit einem 2-ms-Halbsinus-Impuls mit Festplatte in Ruheposition.

System-Setup

VORSICHT: Die Einstellungen in de BIOS-Setup-Programm sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

ANMERKUNG: Vor der Verwendung des BIOS-Setup-Programms sollten Sie die Informationen des BIOS-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

Verwenden Sie das BIOS-Setup-Programm für den folgenden Zweck:

- Beziehen von Informationen über die auf Ihrem Computer installierte Hardware, wie die Größe des RAM-Speichers und die Größe der Festplatte.
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von benutzerdefinierten Optionen, wie Benutzerpasswort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Themen:

- [Startmenü](#)
- [Navigationstasten](#)
- [Startreihenfolge](#)
- [Optionen des System-Setup](#)
- [Aktualisieren des BIOS unter Windows](#)
- [System- und Setup-Kennwort](#)

Startmenü

Drücken Sie <F12>, wenn das Dell Logo angezeigt wird, um ein einmaliges Startmenü mit einer Liste der gültigen Startgeräte für das System zu initiieren. Das Menü enthält darüber hinaus Diagnose- und BIOS-Setup-Optionen. Welche Geräte im Startmenü angezeigt werden, hängt von den startfähigen Geräten im System ab. Dieses Menü ist nützlich, wenn Sie versuchen, auf einem bestimmten Gerät zu starten oder die Diagnose für das System aufzurufen. Über das Systemstartmenü können Sie keine Änderungen an der im BIOS gespeicherten Startreihenfolge vornehmen.

Die Optionen sind:

- UEFI Boot (UEFI-Start):
 - Windows Boot Manager (Windows-Start-Manager)
-
- Andere Optionen:
 - BIOS-Setup
 - BIOS Flash Update (BIOS-Flash-Aktualisierung)
 - Diagnose
 - Change Boot Mode Settings (Startmoduseinstellungen ändern)

Navigationstasten

ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld

Tasten

Eingabetaste

Navigation

Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.

<Leertaste>

Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.

Registerkarte

Weiter zum nächsten Fokusbereich.

<Esc>

Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird das System neu gestartet.

Startreihenfolge

Mit der Startreihenfolge können Sie die vom System-Setup festgelegte Reihenfolge der Startgeräte umgehen und direkt von einem bestimmten Gerät (z. B. optisches Laufwerk oder Festplatte) starten. Während des Einschalt-Selbsttests (POST, Power-on Self Test), wenn das Dell Logo angezeigt wird, können Sie:

- Das System-Setup mit der F2-Taste aufrufen
- Einmalig auf das Startmenü durch Drücken der F12-Taste zugreifen.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk

 **ANMERKUNG:** XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.

- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (wenn vorhanden)
- Diagnose

 **ANMERKUNG:** Bei Auswahl von Diagnostics (Diagnose) wird der ePSA diagnostics (ePSA-Diagnose)-Bildschirm angezeigt.

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

Optionen des System-Setup

 **ANMERKUNG:** Je nach und den installierten Geräten werden manche der in diesem Abschnitt beschriebenen Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

Allgemeine Optionen

Tabelle 22. Allgemein

Option	Beschreibung
System Information	In diesem Abschnitt werden die primären Hardwarefunktionen des Computers aufgelistet. Die Optionen sind: • System Information ○ BIOS-Version ○ Service Tag ○ Asset Tag ○ Ownership Tag ○ Manufacture Date ○ Express Service Code • Memory Configuration (Speicherkonfiguration) ○ Memory Installed

Tabelle 22. Allgemein(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	○ Memory Available ○ Memory Speed ○ Memory Channel Mode ○ Memory Technology ○ DIMM A Size ○ DIMM B Size i ANMERKUNG: Da ein Teil des Speichers für die Verwendung durch das System vorgesehen ist, ist „Memory Available“ weniger als „Memory Installed“. Beachten Sie, dass bestimmte Betriebssysteme evtl. nicht den gesamten verfügbaren Speicher nutzen können. · Processor Information (Prozessorinformationen) ○ Prozessortyp ○ Anzahl Cores ○ Processor ID ○ Current Clock Speed ○ Minimum Clock Speed ○ Maximum Clock Speed ○ Processor L2 Cache ○ Processor L3 Cache ○ HT Capable ○ 64-Bit Technology · Device Information (Geräteinformationen) ○ M.2 SATA ○ M.2 SATA1 ○ M.2 PCIe SSD-0 ○ M.2 PCIe SSD-1 ○ Passthrough-MAC-Adresse ○ Video Controller ○ Video BIOS Version ○ Videospeicher ○ Panel Type ○ Systemeigene Auflösung ○ Privacy Screen i ANMERKUNG: Gilt für e-Privacy-Version. ○ Audio-Controller ○ Wi-Fi Device ○ Bluetooth Device
Battery Information	Zeigt den Akkustatus und den mit dem Computer verbundenen Netzteiltyp an.
Startreihenfolge	Erlaubt es Ihnen festzulegen, in welcher Reihenfolge der Computer nach einem Betriebssystem sucht. Die Optionen sind: · Windows Boot Manager – Standardeinstellung · Boot List Option: Ermöglicht das Hinzufügen, Löschen, und Anzeigen der Startlistenoptionen.
Advanced Boot Options	Hiermit können Sie die Legacy-Option-ROMs aktivieren.

Tabelle 22. Allgemein(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	• Enable UEFI Network Stack – Standardeinstellung
UEFI Boot Path Security	Legt fest, ob der Benutzer vom System zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert wird, wenn er einen UEFI-Startpfad auswählt. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Always, Except Internal HDD (Immer, außer interne HDD) (Standardeinstellung) • Always, Except Internal HDD & PXE • Always (Immer) • Never Open
Date/Time	Bietet Ihnen die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit einzustellen. Änderungen am Systemdatum und der Systemzeit werden sofort wirksam.

Systemkonfiguration

Tabelle 23. System Configuration (Systemkonfiguration)

Option	Beschreibung
SATA Operation	Ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Disabled (Deaktiviert) • AHCI • RAID On (RAID Ein) – Standardeinstellung  ANMERKUNG: Die SATA-Konfiguration unterstützt den RAID-Modus.
Drives	Mit diesen Feldern können Sie verschiedene Laufwerke des Computers aktivieren bzw. deaktivieren. Die Optionen sind: • SATA-1 • SATA-2 • M.2 PCIe SSD-0 • M.2 PCIe SSD-1
SMART Reporting	Dieses Feld steuert, ob während des Starts Fehler zu den integrierten Festplatten gemeldet werden. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.
USB Configuration	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der internen/integrierten USB-Konfiguration. Die Optionen sind: • Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren) • Enable External USB Ports (Externe USB-Anschlüsse aktivieren) Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.

Tabelle 23. System Configuration (Systemkonfiguration)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	 ANMERKUNG: USB-Tastatur und -Maus funktionieren im BIOS ungeachtet dieser Einstellungen immer.
Dell Type-C Dock Configuration	Ermöglicht die Verbindung mit Dell Docks der Reihe WD und TB (Typ-C-Docks), unabhängig von der USB- und Thunderbolt-Adapterkonfiguration. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Thunderbolt™ Adapter Configuration	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Thunderbolt-Optionen: • Thunderbolt (Standardmäßig aktiviert) • Enable Thunderbolt Boot Support (Thunderbolt-Start-Unterstützung aktivieren) • Enable Thunderbolt (and PCIe behind TBT) Pre-boot (Thunderbolt (und PCIe hinter TBT) vor dem Start aktivieren) Mit den folgenden Sicherheitsstufen: • No Security (Keine Sicherheit) • User Authentication (Benutzerauthentifizierung) (Standardmäßig aktiviert) • Secure Connect (Sicheres Verbinden) • Display Port and USB Only (Nur DisplayPort und USB)
Thunderbolt™ Auto Switch (Automatisches Umschalten für Thunderbolt™)	Mit dieser Option wird konfiguriert, welche Methode vom Thunderbolt-Controller verwendet wird, um PCIe-Geräteauflistungen durchzuführen. • Auto Switch (Automatisches Umschalten): Das BIOS schaltet automatisch zwischen den Modi für PCIe-Geräteauflistung „BIOS Assist“ und „Native Thunderbolt“ um, damit alle Vorteile des installierten Betriebssystems genutzt werden können. • Native Enumeration (Systemeigene Auflistung): Das BIOS programmiert den Thunderbolt-Controller auf den Modus für systemeigene Auflistung (das automatische Umschalten ist deaktiviert). • BIOS Assist Enumeration (Auflistung mit BIOS Assist): Das BIOS programmiert den Thunderbolt-Controller auf den Modus für die Auflistung mit BIOS Assist (das automatische Umschalten ist deaktiviert).  ANMERKUNG: Ein Neustart ist erforderlich, damit diese Änderungen übernommen werden.
USB PowerShare	Mit dieser Option wird das Verhalten der Funktion USB PowerShare aktiviert/deaktiviert. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
Audio	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des integrierten Audio-Controllers. Standardmäßig ist die Option Enable Audio (Audio aktivieren) ausgewählt. Die Optionen sind: • Enable Microphone (Mikrofon aktivieren) • Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

Tabelle 23. System Configuration (Systemkonfiguration)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Keyboard Illumination	In diesem Feld kann die Betriebsart der Tastaturbeleuchtung ausgewählt werden. • Disabled (Deaktiviert): Die Tastaturbeleuchtung ist stets ausgeschaltet oder beträgt 0 %. • Dim (Abgedunkelt): Die Tastaturbeleuchtungsfunktion ist auf 50 % Helligkeit eingestellt. • Bright (Standardmäßig aktiviert): Die Tastaturbeleuchtungsfunktion ist auf 100 % Helligkeit eingestellt.  ANMERKUNG: Die Option ist in Systemen mit optionaler Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung vorhanden.
Keyboard Backlight Timeout on AC	Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn ein Netzadapter an das System angeschlossen ist. Die Optionen sind: • 5 seconds (5 Sekunden) • 10 seconds (10 Sekunden) – Standardeinstellung • 15 seconds (15 Sekunden) • 30 seconds (30 Sekunden) • 1 minute (1 Minute) • 5 minutes (5 Minuten) • 15 minutes (15 Minuten) • Never Open  ANMERKUNG: Die Option ist in Systemen mit optionaler Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung vorhanden.
Keyboard Backlight Timeout on Battery	Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn das System nur mit Batteriestrom versorgt wird. Die Optionen sind: • 5 seconds (5 Sekunden) • 10 seconds (10 Sekunden) – Standardeinstellung • 15 seconds (15 Sekunden) • 30 seconds (30 Sekunden) • 1 minute (1 Minute) • 5 minutes (5 Minuten) • 15 minutes (15 Minuten) • Never Open  ANMERKUNG: Die Option ist in Systemen mit optionaler Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung vorhanden.
Unobtrusive Mode	Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Drücken der Tasten Fn+F7 alle Licht- und Tonausgaben des Systems ausgeschaltet. Drücken Sie Fn+F7, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen. Ist standardmäßig deaktiviert.
Fingerabdruckleser	Aktiviert bzw. deaktiviert den Fingerabdruckleser bzw. die Funktion für die einmalige Anmeldung über den Fingerabdruckleser. • Enable Fingerprint Reader Device (Fingerabdruckleser aktivieren): Standardmäßig aktiviert

Tabelle 23. System Configuration (Systemkonfiguration)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	 ANMERKUNG: Die Option ist in Systemen mit optionalem Fingerabdruckleser auf dem Netzschalter vorhanden.
Miscellaneous devices	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren verschiedener integrierter Geräte. • Enable camera (Kamera aktivieren) – Standardeinstellung • Enable Secure Digital(SD) Card (Secure Digital (SD)-Karte aktivieren) • Secure Digital (SD) Card Boot (SD-Kartenstart) – Deaktiviert • Secure Digital Card (SD) Read-Only Mode (SD-Karte in schreibgeschütztem Modus) – Deaktiviert
MAC Address Pass-Through	Diese Funktion ersetzt die externe NIC-MAC-Adresse (in einem unterstützten Dock oder Dongle) durch die vom System ausgewählte MAC-Adresse. Die Optionen sind: • System Unique MAC Address (Eindeutige MAC-Adresse des Systems) – Standard • Disabled (Deaktiviert)

Optionen im Bildschirm „Video“

Tabelle 24. Video

Option	Beschreibung
LCD Brightness	Ermöglicht das Einstellen der Bildschirmhelligkeit je nach Stromversorgungsoption. „On Battery“ (Standardeinstellung 100 %) und „On AC“ (Standardeinstellung 100 %)
Privacy Screen	Aktiviert oder deaktiviert den Datenschutzfilter, falls diese Funktion vom Bildschirm unterstützt wird. Die Optionen sind: • Disabled: Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der Datenschutzfilter nicht für den integrierten Bildschirm angewendet. • Enabled — Default: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Datenschutzfilter auf den integrierten Bildschirm angewendet und kann zwischen dem öffentlichen und privaten Modus über die Tastenkombination Fn+F9 auf der integrierten Tastatur umgeschaltet werden. • Always On: Wenn diese Option aktiviert ist, ist der Datenschutzfilter immer eingeschaltet und kann nicht durch den Benutzer deaktiviert werden.  ANMERKUNG: Diese Option ist verfügbar, wenn das Display den e-Privacy-Bildschirm unterstützt.

Security (Sicherheit)

Tabelle 25. Security (Sicherheit)

Option	Beschreibung
Administratorkennwort	Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des Administrator-Kennworts (admin).

Tabelle 25. Security (Sicherheit)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind: • Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): • Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): • Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.  ANMERKUNG: Bei der ersten Anmeldung ist das Feld „Enter the old password“ (Geben Sie das alte Passwort ein) mit „Not Set“ (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und können es anschließend ändern oder löschen.
Systemkennwort	Ermöglicht das Festlegen, Ändern oder Löschen des Systemkennworts. Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind: • Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): • Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): • Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.  ANMERKUNG: Bei der ersten Anmeldung ist das Feld „Enter the old password“ (Geben Sie das alte Passwort ein) mit „Not Set“ (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und können es anschließend ändern oder löschen.
Strong Password	Ermöglicht die Erzwingung der Option, immer sichere Passwörter festzulegen. • Enable Strong Password (Sicheres Passwort aktivieren) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Password Configuration	Sie können die Länge Ihres Kennworts festlegen. Min. = 4, Max. = 32
Password Bypass	Bietet Ihnen die Möglichkeit, das Systemkennwort und das interne Festplattenkennwort, falls festgelegt, während eines Systemneustarts zu umgehen. Klicken Sie auf eine der Optionen: • Disabled (Deaktiviert) – Standardeinstellung • Reboot bypass (Neustart umgehen)
Password Change	Ermöglicht Ihnen, das Systemkennwort zu ändern, wenn das Administrator-Kennwort festgelegt ist. • Allow Non-Admin Password Changes (Änderung des Passworts durch Benutzer ohne Administratorrechte zulassen) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
UEFI Capsule Firmware Updates	Mit dieser Option können Sie das System-BIOS über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete aktualisieren. • Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule-Firmwarepakete aktivieren) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
HDD Security	Diese Option steuert den vom BIOS verwendeten Mechanismus zum Blockieren externer SED-Verwaltungssoftware, mit der die Kontrolle über die SED übernommen werden kann. Die Optionen sind: • SED Block SID Authentication • PPI Bypass for SED Block SID Command Beide Optionen sind standardmäßig deaktiviert.  ANMERKUNG: Diese Option gilt für Laptops mit SED.

Tabelle 25. Security (Sicherheit)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
TPM 2.0 Security	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des TPM (Trusted Platform Module, vertrauenswürdiges Plattformmodul) während des POST. Die Optionen sind: • TPM On (TPM Ein) – Standardeinstellung • Clear • PPI Bypass for Enable Command (PPI-Kennwortumgehung für Aktivierungsbefehle) – Standardeinstellung • PPI Bypass for Disable Command (PPI-Kennwortumgehung für Deaktivierungsbefehle) • PPI Bypass for Clear Command • Attestation Enable (Bestätigung aktivieren) – Standardeinstellung • Key Storage Enable (Schlüsselspeicher aktivieren) – Standardeinstellung • SHA-256 – Standardeinstellung
Absolute®	Über dieses Feld können Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Services „Absolute Persistence Module“ von Absolute Software aktivieren, deaktivieren oder dauerhaft deaktivieren. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
OROM Keyboard Access	Diese Option legt fest, ob Benutzer während des Startvorgangs Option-ROM-Konfigurationsbildschirme über Hotkeys aufrufen können. Diese Einstellung kann insbesondere den Zugriff auf Intel® RAID (Strg+I) oder Intel® Management Engine BIOS Extension (Strg+P/F12) verhindern. Die Optionen sind: • Enable – Standardeinstellung • One Time Enable (Einmalig aktivieren) • Deaktivieren
Admin Setup Lockout	Ermöglicht es, Benutzer vom Aufrufen des Setups abzuhalten, wenn ein Administratorkennwort festgelegt ist. • Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administrator-Setup aktivieren) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Master Password Lockout	Ermöglicht das Deaktivieren des Masterkennwort-Supports. • Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.  ANMERKUNG: Das Festplattenkennwort muss gelöscht werden, damit die Einstellung geändert werden kann.
SMM Security Mitigation	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen. • SMM Security Mitigation Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.

Sicherer Start

Tabelle 26. Sicherer Start

Option	Beschreibung
Secure Boot Enable	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Option „Secure Boot“ (Sicherer Start). • Secure Boot Enable (Sicheren Start aktivieren) – Standardeinstellung

Tabelle 26. Sicherer Start(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Secure Boot Mode	Änderungen am Betriebsmodus des sicheren Starts haben Einfluss darauf, ob beim sicheren Start eine Evaluierung der UEFI-Treibersignaturen erfolgt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: • Deployed Mode (Modus „Bereitgestellt“) – Standardeinstellung • Audit-Modus
Expert Key Management (Erweiterte Schlüsselverwaltung)	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion „Expert Key Management“ (Erweitertes Key-Management). • Enable Custom Mode Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert. Unter „Custom Mode Key Management“ (Benutzerdefinierter Key-Management-Modus) finden sich folgende Optionen: • PK – Standardeinstellung • KEK • db • dbx

Intel Software Guard Extensions-Optionen

Tabelle 27. Intel Software Guard-Erweiterungen

Option	Beschreibung
Intel SGX Enable	Ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren Umgebung für die Ausführung von Codes bzw. die Speicherung vertraulicher Informationen im Kontext des Hauptbetriebssystems. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Disabled (Deaktiviert) • Enabled (Aktiviert) • Software controlled – Standardeinstellung
Enclave Memory Size	Mit dieser Option wird SGX Enclave Reserve Memory Size festgelegt. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • 32 MB • 64 MB • 128 MB – Standard

Performance (Leistung)

Tabelle 28. Performance (Leistung)

Option	Beschreibung
Multi Core Support	In diesem Feld wird angegeben, ob einer oder alle Cores des Prozesses aktiviert sind. Die Leistung mancher Anwendungen verbessert sich mit zusätzlichen Cores. • All – Standardeinstellung

Tabelle 28. Performance (Leistung)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	· 1 · 2 · 3
Intel SpeedStep	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Intel SpeedStep-Modus für den Prozessor. · Enable Intel SpeedStep (Intel SpeedStep aktivieren) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
C-States Control	Bietet Ihnen die Möglichkeit, die zusätzlichen Prozessor-Ruhezustände zu aktivieren oder zu deaktivieren. · C-States (C-Zustände) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Intel® TurboBoost™	Mit dieser Option können Sie den Intel® TurboBoost™-Modus des Prozessors aktivieren bzw. deaktivieren.
Hyper-Thread Control	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren von HyperThreading im Prozessor. · Disabled (Deaktiviert) · Enabled – Standardeinstellung

Energiemanagement

Tabelle 29. Power Management (Energieverwaltung)

Option	Beschreibung
AC Behavior	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Einschaltens des Computers, wenn das Netzteil angeschlossen ist. · Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Enable Intel Speed Shift Technology (Intel Speed Shift Technology aktivieren)	Diese Option wird verwendet, um die Intel Speed Shift-Technologie zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Auto On Time	Ermöglicht das Festlegen der Zeit zum automatischen Einschalten des Computers. Die Optionen sind: · Disabled (Deaktiviert) – Standardeinstellung · Every Day (Jeden Tag) · Weekdays (Wochentags) · Select Days (Tage auswählen) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
USB Wake Support	Ermöglicht Ihnen das Aktivieren von USB-Geräten, um das System aus dem Standby-Modus zu holen. · Wake on Dell USB-C Dock Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

Tabelle 29. Power Management (Energieverwaltung)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Wireless Radio Control	Wenn sie aktiviert ist, erkennt diese Funktion die Verbindung des Systems mit einem kabelgebundenen Netzwerk und deaktiviert daraufhin die ausgewählten Funkverbindungen (WLAN und/oder WWAN). Nach dem Trennen der Verbindung mit dem kabelgebundenen Netzwerk werden die ausgewählten Funkverbindungen erneut aktiviert. • Control WLAN radio (WLAN-Signal steuern) • Control WWAN radio (WWAN-Signal steuern) Beide Optionen sind standardmäßig nicht aktiviert.
Block Sleep	Diese Option ermöglicht das Blockieren des Energiesparmodus in Betriebssystemumgebungen. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Peak Shift	Ermöglicht das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Funktion „Peak Shift“ (Impulsspitzenverschiebung). Ist diese Funktion aktiviert, wird der Energieverbrauch während der Hauptauslastungszeiten minimiert. Die Batterie wird zwischen der Start- und Endzeit der Funktion „Peak Shift“ nicht aufgeladen. Die Start- und Endzeit der Funktion „Peak Shift“ kann für sämtliche Wochentage konfiguriert werden. Mit dieser Option wird der Schwellenwert für die Batterie eingestellt (15 % bis 100 %).
Advanced Battery Charge Configuration	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Akkuladekapazität zu maximieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, verwendet das System während der arbeitsfreien Zeit den Standard-Ladealgorithmus und andere Methoden, um die Akkuladekapazität zu verbessern. Der Modus „Advanced Battery Charge Mode“ kann für alle Wochentage konfiguriert werden.
Primary Battery Charge Configuration	Ermöglicht die Auswahl des Lademodus für den Akku. Die Optionen sind: • Adaptive (Adaptiv) – Standardeinstellung • Standard – Lädt die Batterie vollständig mit Standardgeschwindigkeit auf. • ExpressCharge – der Akku kann mithilfe der Schnellladetechnologie von Dell innerhalb einer kürzeren Zeit geladen werden. • Primarily AC use (Primäre Wechselstromverwendung). • Benutzerdefiniert. Bei Auswahl von Custom Charge (Benutzerdefinierter Ladevorgang) können Sie auch Custom Charge Start (Start des benutzerdefinierten Ladevorgangs) und Custom Charge Stop (Stopp des benutzerdefinierten Ladevorgangs) konfigurieren.  ANMERKUNG: Unter Umständen stehen nicht für jede Batterie alle Lademodi zur Verfügung.

POST-Funktionsweise

Tabelle 30. POST Behavior (POST-Funktionsweise)

Option	Beschreibung
Adapter Warnings	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Warnmeldungen des System-Setup-Programms (BIOS) beim Verwenden bestimmter Netzteile. • Enable Adapter Warnings (Adapterwarnungen aktivieren) – Standardeinstellung
Keyboard Embeded	Ermöglicht die Auswahl einer von zwei Methoden zum Aktivieren des numerischen Tastenblocks, der in die interne Tastatur eingebettet ist. Die Optionen sind: • Fn Key Only (Nur Fn-Taste) • By Numlock

Tabelle 30. POST Behavior (POST-Funktionsweise)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Numlock Enable	Ermöglicht die Aktivierung der Numlock-Funktion beim Start des Systems. • Enable Numlock (Numlock aktivieren) – Standardeinstellung
Fn Lock Options	Ermöglicht Ihnen, mit der Tastenkombination „Fn+Esc“ für das primäre Verhalten der F1-F12-Tasten zwischen den Standard- und sekundären Funktionen zu wechseln. Wenn Sie diese Option deaktivieren, können Sie für das primäre Verhalten dieser Tasten nicht dynamisch zwischen den Standard- und sekundären Funktionen wechseln. • Fn Lock (FN-Sperre) – Standardeinstellung. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Lock Mode Disable/Standard (Sperrmodus deaktiviert/Standard) • Lock Mode Enable/Secondary (Sperrmodus aktiviert/Sekundär) – Standardeinstellung
Fastboot	Ermöglicht die Beschleunigung des Startvorgangs durch Umgehung einiger der Kompatibilitätsschritte. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Minimal – Standardeinstellung • Thorough (Gründlich) • Automatisch
Extended BIOS POST Time	Ermöglicht die Einrichtung einer weiteren Verzögerung vor dem Systemstart. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • 0 seconds (0 Sekunden) – Standardeinstellung • 5 seconds (5 Sekunden) • 10 seconds (10 Sekunden)
Full Screen Logo	Mit dieser Option kann ein Vollbildschirmlogo angezeigt werden, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt. • Enable Full Screen Logo (Vollbildschirmlogo aktivieren) Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Warnings and Errors	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Optionen für den POST-Prozess, sodass, wenn Warnungen oder Fehler auftreten, dieser entweder angehalten wird, bis eine Benutzereingabe erfolgt, bei Warnungen fortgesetzt und bei Fehlern unterbrochen oder in beiden Fällen fortgesetzt wird. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: • Prompt on Warnings and Errors (Eingabeaufforderung bei Warnungen und Fehlern) – Standardeinstellung • Continue on Warnings (Bei Warnungen fortfahren) • Continue on Warnings and Errors (Bei Warnungen und Fehlern fortfahren)

Verwaltungsfunktionen

 **ANMERKUNG:** Diese Option ist vorhanden, wenn für das System Intel V-Pro aktiviert ist.

Tabelle 31. Verwaltungsfunktionen

Option	Beschreibung
Intel AMT Capability	Diese Option ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Intel AMT-Funktionen des Systems. Die Optionen sind: • Disabled (Deaktiviert) • Enabled (Aktiviert)

Tabelle 31. Verwaltungsfunktionen(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	· Restrict MEBx Access
USB Provision (USB-Bereitstellung)	Wenn Intel AMT aktiviert ist, kann es unter Verwendung der lokalen Bereitstellungsdatei über ein USB-Speichergerät bereitgestellt werden. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
MEBx Hotkey	Diese Option legt fest, ob die MEBx-Hotkey-Funktion bei Systemstart aktiviert werden sollte.

Unterstützung der Virtualisierung

Tabelle 32. Virtualization Support (Virtualisierungsunterstützung)

Option	Beschreibung
Virtualization	Diese Option legt fest, ob ein Virtual Machine Monitor (VMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel Virtualisierungstechnik nutzen kann. · Enable Intel Virtualization Technology Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
VT for Direct I/O	Aktiviert oder deaktiviert die Nutzung der von Intel VT für direkten E/A bereitgestellten zusätzlichen Hardware-Funktionen durch den VMM (Virtual Machine Monitor). · Enable VT for Direct I/O Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Trusted Execution	Diese Option legt fest, ob ein Measured Virtual Machine Monitor (MVMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel® Trusted-Execution-Technik nutzen kann.  ANMERKUNG: Das TPM muss aktiviert sein und die Virtualisierungstechnologie und VT für direkte E/A müssen aktiviert sein, um diese Funktion verwenden zu können.

Wireless-Optionen

Tabelle 33. Wireless

Option	Beschreibung
Wireless Device Enabled	Ermöglicht die Einstellung der Funkgeräte, die über den Funkschalter gesteuert werden können. Die Optionen sind: · WWAN / GPS · WLAN · Bluetooth® Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.

Maintenance (Wartung)

Tabelle 34. Maintenance (Wartung)

Option	Beschreibung
Service Tag	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.

Tabelle 34. Maintenance (Wartung)(fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Asset Tag	Ermöglicht es, eine Systemkennnummer zu definieren, wenn noch keine festgelegt wurde. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
BIOS Downgrade	Ermöglicht Ihnen, frühere Versionen der System-Firmware zu aktualisieren. • Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen) Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Data Wipe	Ermöglicht, Daten von allen internen Speichergeräten sicher zu löschen. • Wipe on Next Boot Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Bios Recovery	BIOS Recovery from Hard Drive: Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Ermöglicht das Wiederherstellen des beschädigten BIOS von einer Wiederherstellungsdatei auf der Festplatte oder einem externen USB-Stick. BIOS Auto-Recovery: ermöglicht die automatische Wiederherstellung des BIOS.  ANMERKUNG: Das Feld BIOS Recovery from Hard Drive muss aktiviert sein. Always Perform Integrity Check: Führt die Integritätsprüfung bei jedem Systemstart aus.

Systemprotokolle

Tabelle 35. System Logs (Systemprotokolle)

Option	Beschreibung
BIOS events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen von POST-Ereignissen des System-Setup-Programms (BIOS).
Thermal Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Temperatur).
Power Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Strom).

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Es wird empfohlen, Ihr BIOS (System-Setup) beim Austauschen der Systemplatine oder wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, zu aktualisieren. Wenn Sie ein Notebook verwenden, stellen Sie sicher, dass die Batterie vollständig geladen und der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist.

 **ANMERKUNG:** Wenn BitLocker aktiviert ist, muss es vor dem Aktualisieren des System-BIOS vorübergehend deaktiviert und nach der BIOS-Aktualisierung wieder aktiviert werden.

1. Den Computer neu starten.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
 - Geben Sie die **Service Tag (Service-Tag-Nummer)** oder den **Express Service Code (Express-Servicecode)** ein und klicken Sie auf **Submit (Absenden)**.
 - Klicken Sie auf **Detect Product** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Wenn Sie das Service-Tag nicht finden oder ermitteln können, klicken Sie auf **Choose from all products**.
4. Wählen Sie die Kategorie **Products** aus der Liste aus.

 **ANMERKUNG:** Wählen Sie die entsprechende Kategorie aus, um zur Produktseite zu gelangen.

5. Wählen Sie Ihr Computermodeill aus. Die Seite **Product Support (Produktunterstützung)** wird auf Ihrem Computer angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Get drivers** und klicken Sie auf **Drivers and Downloads**.
Der Abschnitt „Drivers and Downloads“ wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Find it myself**.
8. Klicken Sie auf **BIOS** zur Anzeige der BIOS-Versionen.
9. Suchen Sie die neueste BIOS-Datei und klicken Sie auf **Download**.
10. Wählen Sie im Fenster **Please select your download method below (Wählen Sie unten die Download-Methode)** die bevorzugte Download-Methode aus. Klicken Sie dann auf **Download Now (Jetzt herunterladen)**.
Das Fenster **File Download (Dateidownload)** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um die Datei auf Ihrem Computer zu speichern.
12. Klicken Sie auf **Run (Ausführen)**, um die aktualisierten BIOS-Einstellungen auf Ihrem Computer zu speichern.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker

 **VORSICHT:** Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Wissensdatenbank-Artikel: <https://www.dell.com/support/article/sln153694>

Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks

Wenn das System nicht auf Windows geladen werden kann und eine Aktualisierung des BIOS weiterhin erforderlich ist, laden Sie die BIOS-Datei mithilfe eines anderen Systems herunter und speichern Sie sie auf einem startfähigen USB-Flashlaufwerk.

 **ANMERKUNG:** Sie müssen ein startfähiges USB-Flashlaufwerk verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im folgenden Artikel: <https://www.dell.com/support/article/us/en/19/sln143196/>

1. Laden Sie die EXE-Datei für die BIOS-Aktualisierung auf einem anderen System herunter.
2. Kopieren Sie die Datei, zum Beispiel O9010A12.EXE, auf das startfähige USB-Flashlaufwerk.
3. Setzen Sie das USB-Flashlaufwerk in den entsprechenden Steckplatz des Systems ein, auf dem die BIOS-Aktualisierung erforderlich ist.
4. Starten Sie das System neu und drücken Sie F12, wenn das Dell Logo angezeigt wird, um das einmalige Startmenü anzuzeigen.
5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **USB Storage Device** aus und klicken Sie dann auf „Return“.
6. Das System startet die Diag C:\>-Eingabeaufforderung.
7. Führen Sie die Datei aus, indem Sie den vollständigen Dateinamen eingeben, zum Beispiel O9010A12.exe, und drücken Sie die Eingabetaste.
8. Das Dienstprogramm für die BIOS-Aktualisierung wird geladen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

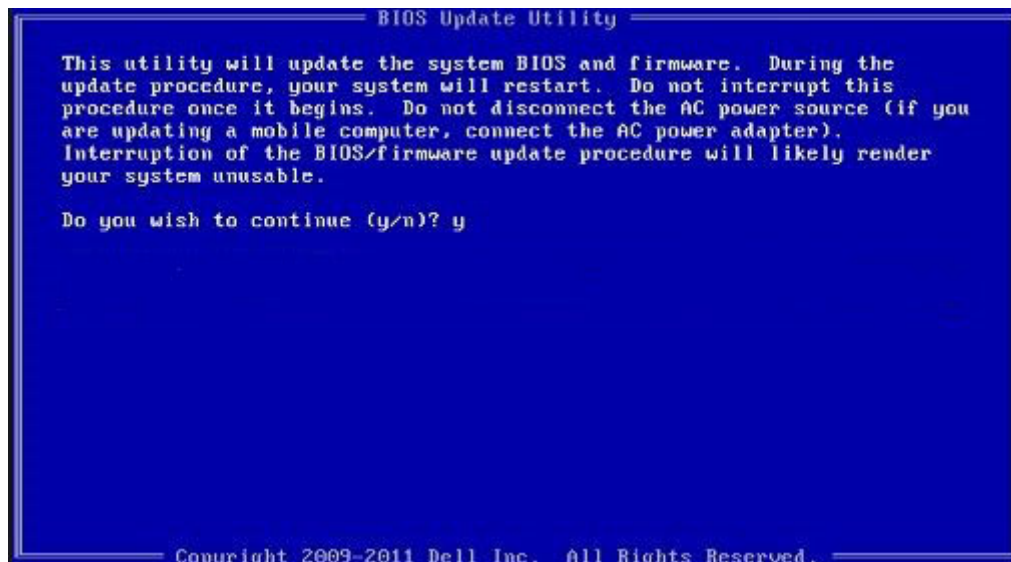


Abbildung 1. Bildschirm für die DOS-BIOS-Aktualisierung

System- und Setup-Kennwort

Tabelle 36. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System password (Systemkennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

VORSICHT: Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.

VORSICHT: Wenn Ihr Computer nicht gesperrt und unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem System gespeicherten Daten zugreifen.

ANMERKUNG: System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

Zuweisen eines System- oder Setup-Passworts

Sie können ein neues **System or Admin Password (System-oder Admin-Kennwort)** nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set (Nicht eingestellt)** ist.

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach einem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

- Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS (System-BIOS)** oder **System Setup (System-Setup)** die Option **Security (Sicherheit)** aus und drücken Sie die Eingabetaste.
Der Bildschirm **Security (Sicherheit)** wird angezeigt.
- Wählen Sie **System/Admin Password (System/Admin-Kennwort)** und erstellen Sie ein Passwort im Feld **Enter the new password (Geben Sie das neue Kennwort ein)**.

Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:

- Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
- Das Kennwort darf die Zahlen 0 bis 9 enthalten.
- Lediglich Kleinbuchstaben sind zulässig, Großbuchstaben sind nicht zulässig.

- Die folgenden Sonderzeichen sind zulässig: Leerzeichen, ("), (+), (.), (-), (.), (/), (:), ([), (\), (]), (').

3. Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie die Taste „Esc“, und eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
5. Drücken Sie auf „Y“, um die Änderungen zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- und Setup-Kennworts

Stellen Sie sicher, dass die **Option Password Status** (Kennwortstatus) (im System-Setup) auf Unlocked (Nicht gesperrt) gesetzt ist, bevor Sie versuchen zu löschen oder ändern Sie das vorhandene System- und/oder Setup-Kennwort zu. Sie können ein vorhandenes System- oder Setup-Kennwort nicht löschen oder ändern, wenn **Password Status** (Kennwortstatus) auf Locked (Gesperrt) gesetzt ist.

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

1. Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **System Security** (Systemsicherheit) aus und drücken Sie die Eingabetaste.
Der Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit) wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit), dass die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf **Unlocked** (Nicht gesperrt) gesetzt ist.
3. Wählen Sie die Option **System Password** (Systemkennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort und drücken Sie die Eingabetaste oder Tabulatortaste.
4. Wählen Sie die Option **Setup Password** (Setup-Kennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort und drücken Sie die <Eingabetaste> oder die <Tabulatortaste>.

i ANMERKUNG: Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Passwort ändern, geben Sie das neue Passwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Passwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5. Drücken Sie die Taste „Esc“, und eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
6. Drücken Sie auf „Y“, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen.
Der Computer wird neu gestartet.

Software

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Themen:

- [Herunterladen von -Treibern](#)

Herunterladen von -Treibern

1. Schalten Sie das/den Notebook ein.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
3. Klicken Sie auf **Produktsupport**, geben Sie die Service-Tag-Nummer für Ihr/Ihren Notebook ein und klicken Sie auf .
 **ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Notebook-Modell.
4. Klicken Sie auf **Drivers and Downloads (Treiber und Downloads)**.
5. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Notebook installiert ist.
6. Scrollen Sie auf der Seite nach unten und wählen Sie den zu installierenden Treiber.
7. Klicken Sie auf **Download File**, um den Treiber für Ihr/Ihren Laptop herunterzuladen.
8. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Treiberdatei gespeichert haben.
9. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wie Sie Hilfe bekommen

Themen:

- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.